



Der in Teutschland wieder lebende und die
Teutschen zu Höher-achtung derer Mathematischen
Wissenschaften ermahnende

Archimedes.



Ich weiß / O Teutsche Welt / daß unser hohes Wissen /
(Die Mess- Beweg- und Waag- die Bau- und Sternen-Kunst/ıc.)
Bey dir hat lange Zeit verachtet liegen müssen
mit andern Künsten nie genossen gleiche Gunst !
War Dürer schon bemüht / das Werk belobt zu machen :
(a) fand Apianens Kunst gleich bey dem Keyser Snad /
und (b) Brahe Königs-Huld : ob anderer hohe Sachen
die Teutsche Vorder-Welt wol eh geliebet hat :
So hat doch dieser Zeit die Kunst die Gunst verlohren /
und muß / dem Sprichwort nach/nach Brod und Betteln gehn ;
Bey sonderem Gestirn muß jezund seyn gebohren /
wem die Gedanken heut nach diesen Künsten stehn !
Dem schlechten Pöfel wird / als eigen zugeschrieben
was weiland (c) Keyserlich / was Fürstlich / herzlich war ;
Was Atlas / Julius / was Könige getrieben
des schämt der Adel sich / das hasst der Lehrer Schaar :
Und bey den Teutschen nur ! Ihr Edle Teutsche Sinnen /
erhebt was euch erhebt ! liebt diesen Tugend-Schein /
Die Künste / die den Stand berühmter machen können !
Ich selbst kan euch desz ein klares Benspiel seyn.
Sicilien hat mich / das (d) reichste Land / gezeuget ;
der Haupt- und Königs-Sitz ist meine Vatter-Stadt /
Mich hat ein' Edle Brust / von hohem Stand / gesäuget /
die Brust / so Könige (e) zu Blutsverwandten hat /
doch kundt der Königs-Nahm sich nicht unsterblich machen /
die Künste brachten Ihm des Immerlebens Liecht /
Mein Wissen riß ihn erst aus des Vergessens Rachen.
Todt wäre Hieron / lebt Archimedes nicht.
Was würde wol die Welt von (f) Gelons Krone wissen /
die er aus klarem Gold den Göttern machen hieß ;
Wann nicht des Meisters List der meinen weichen müssen /
so daß sich der Betrug nicht länger bergen ließ ?
Wer hätte / Syrakus / du Vatters-Stadt / beschrieben /
wie schwär du deinen Fall der Römer Macht gemacht ?
Der Ruhm der Dapferkeit ist dir allein geblieben /
durch das / was meine Kunst zu wegen hat gebracht /

)(

Die